

EINE WOCHEN BUNTES PROGRAMM

Biwak-Tage: „Das Beste ist das Zelten“

vom 5. August 2015

Freizeitkreis Schwedeneck hat sein Lager auf der Koppel in Birkenmoor aufgeschlagen.

BIRKENMOOR | Freudiges Kindergeschrei und jede Menge Zelte auf der Koppel von Hermann Schnoor können nur eines bedeuten: Biwak-Tage. 70 Kinder aus Schwedeneck, Gettorf und Osdorf nutzen das Ferienangebot, das der Freizeitkreis Schwedeneck bereits zum 39. Mal anbietet.

Verhältnisse wie in Wacken waren es zwar nicht, dennoch war das Gelände vom Regen ziemlich matschig, als vor einer Woche der Aufbau für die Biwak-Tage in Angriff genommen wurde. Doch mit dem Eintreffen der Mädchen und Jungen, die zwischen sechs und 13 Jahre alt sind, kam die Sonne. „Die Stimmung ist gut“, sagt Stefan Strüben, Pressewart des Freizeitkreises. „Wir haben nur ein Kind mit Heimweh.“

Langeweile hat bei den Biwak-Tagen keine Chance – die zwölf Betreuer haben sich für die Teilnehmer einiges einfallen lassen. So können sie jeden Tag mit Speckstein oder Ton arbeiten, Fußball oder Boule spielen, basteln oder sich bei einer Wasserschlacht abkühlen. Die Riesenrutsche, die die Müllverbrennung Kiel in Zusammenarbeit mit dem Haus des Sports zur Verfügung stellt, war gestern der Höhepunkt. Heute geht es in den Hansapark Sierksdorf. Morgen steht ein Stationslauf an, bei dem sich die Kinder unter anderem im Schätzen, im Umgang mit einem Schwungtuch und mit dem Bilden von Wörtern aus im Wald versteckten Buchstaben versuchen sollen. Auch eine Nachtwanderung und ein Besuch bei der OAR Biokompostierung in Dehnhöft sind vorgesehen, bevor das Lager am Freitag mit einem Video über die vergangenen Tage und vielen Luftballons, die in den Himmel aufgelassen werden, zu Ende geht.

Daran mag Fiete aber noch gar nicht denken. Dem Neunjährigen gefällt es, zwischen verschiedenen Aktionen auf der Koppel wählen zu können. Das Beste aber ist für ihn das Zelten. „Man schläft in der Wildnis. Da hat man das Gefühl frei zu sein“, erklärt Fiete. Das mag auch Lucie am liebsten. „Und dass man hier so viel machen kann und es immer neue Sachen gibt. Ich habe hier Hammer viel Spaß“, sagt Lucie mit strahlendem Gesicht. Dann überlegt sie kurz und fügt hinzu: „Und gutes Essen gibt es hier.“

Dafür sorgt das Team um Olaf Strüben. Beim Frühstück stehen 150 Brötchen bereit, dazu gibt es Aufschnitt, Marmelade und sogar Rührei, für das 50 Eier in der Pfanne landen. Zur Stärkung zwischendurch werden Rohkost und Obst angeboten. An warmen Mahlzeiten hat der Küchenchef Salat, Currywurst mit Pommes und Putengeschnitztes mit Reis zu bieten oder auch Spaghetti Bolognese, für die 18 Kilogramm Hackfleisch, 25 Liter Soße und 20 Kilogramm Nudeln verarbeitet werden.

Im nächsten Jahr schlägt der Freizeitkreis zum 40. Mal sein Zeltlager auf der Koppel in Birkenmoor auf. Am Programm werde bereits gearbeitet, sagt Olaf Strüben. Doch mehr wird nicht verraten. Nur so viel: Die Biwak-Tage 2016 beginnen schon einen Tag früher, am Samstag.

> <http://freizeitkreis-schwedeneck.de/>

Autor: Susanne Meise